

Regenpausen an der ASS

Wir gehen bei jedem Wetter raus.

Bewegung ist uns wichtig, deshalb sollen alle Kinder auf dem Hof spielen können, wenn es nicht stark regnet. Bei starkem Regen gibt es eine Regenpause.

Was ist für Eltern zu beachten?

Die Kinder sollen Regenjacken anhaben oder Jacken mit Kapuzen, die die Kinder bei Regen vor Nässe schützen können. Kinder ohne Kopfbedeckung sollen sich unter dem Dach aufhalten.

Gummistiefel können bei nassem Wetter auch sinnvoll sein, weil die Kinder gerne auch in den Pfützen spielen. Wechselsocken können vielleicht auch sinnvoll sein, falls die Schuhe nicht regensicher sind.

Regenschirme sind ungeeignet, weil sie Platz zum Trocknen benötigen, eine gewisse Verletzungsgefahr mit sich bringen, sie häufig kaputt oder verloren gehen, etc.

Welche Regeln gelten bei einer Regenpause?

Die Kinder können sich innerhalb ihres Hauses frei bewegen.

In den Klassenräumen können ruhige Spiele gespielt, kann gemalt und gegessen werden. Auch der Flur kann für ruhige Spiele und als Treffpunkt genutzt werden. Spiele mit Bällen sind während der Regenpause verboten.

Wer entscheidet, ob es eine Regenpause gibt?

Grundsätzlich entscheiden die aufsichtführenden Lehrkräfte möglichst während der Frühstückspause, ob eine Regenpause nötig ist oder nicht. Die Kollegen, die zuerst auf dem Pausenhof sind, beraten sich. Das Sekretariat, bzw. die Schulleitung werden dann von einer Lehrkraft oder einem Botenkind gebeten, eine Regenpausen-Durchsage zu machen.

Was sind die Regeln bei einer „feuchten“ Hofpause?

Alle Kinder sollen auf dem Hof eine Jacke mit Kapuze oder eine Mütze tragen. Wer keine adäquate Regenkleidung dabei hat, muss unter dem Dach bleiben. Regenschirme sind zu gefährlich und daher für Kinder nicht erlaubt.